

Driver & Bengsch verringert Beteiligung an V-BANK AG

Itzehoe, den 19. Dezember 2008 – Die Driver & Bengsch AG (Börsenkürzel D8B, WKN ADCB88, ISIN DE000ADCB888) hat Anteile an der Münchner V-BANK AG veräußert und ihre Beteiligung an dem Unternehmen von 9,99% auf rund 4% reduziert. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Im Herbst 2007 hatte die Driver & Bengsch AG die Aktien an der nicht börsennotierten V-BANK AG, Deutschlands erster Bank für unabhängige Vermögensverwalter, erworben. Hintergrund des Erwerbs war es u.a., das Einlagengeschäft der Tagesgeldkonten an die V-BANK zu vermitteln. Dieses Geschäftsmodell konnte von der Bank nicht abgebildet werden. Der Driver & Bengsch AG fließt durch die Veräußerung Liquidität in nennenswerter Höhe zu. Da der nun erzielte Verkaufspreis unterhalb des Bilanzansatzes der Anteile liegt, wird ein realisierter außerordentlicher Aufwand von etwa 230 TEUR das Ergebnis der Driver & Bengsch AG im laufenden Geschäftsjahr schmälern.

IR-und Pressekontakt:

René Petersdorf, Driver & Bengsch AG, Fraunhoferstr. 3, 25524 Itzehoe
Telefon: 04821-1355-44, Fax: 04821-1355-41, E-Mail: r.petersdorf@d-b.de

Zur Driver & Bengsch AG:

Das Unternehmen mit Sitz in Itzehoe (Schleswig-Holstein) geht zurück auf die 1996 von André Driver und Carsten Bengsch gegründete d&b Finanz- und Versicherungsmakler mbH. Heute ist die Driver & Bengsch AG als Holding die Muttergesellschaft von vier operativ tätigen Tochtergesellschaften, namentlich der Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG, der Driver & Bengsch Private Finance GmbH, der Global Master Asset Management GmbH und der Kredit-Service-Plus GmbH. Diese fünf Gesellschaften bilden gemeinsam die Driver & Bengsch-Gruppe, für die insgesamt 65 Mitarbeiter tätig sind (Stand: 31.12.2007). Als Kernstück der Gruppe kann die Tochtergesellschaft Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG bezeichnet werden. Es handelt sich bei dieser Tochter um ein Finanzdienstleistungsunternehmen mit den Kerngeschäftsfeldern Vermittlung von Tagesgeldkonten, Wertpapierberatung sowie Vermögensverwaltung. Das Wertpapierhandelshaus legt den Kundenfokus dabei auf Privatanleger mit einem Anlagevermögen von EUR 15.000 bis EUR 300.000. Seit Januar 2007 bietet der Konzern über seine Tochter Kredit-Service-Plus GmbH (KSP) die Vermittlung von Ratenkrediten, Baufinanzierungen, Leasing sowie Kreditkarten an. Die seit Dezember 2006 operativ tätige Global Master Asset Management GmbH (GMAM) hat sich auf die Emittentenberatung (Corporate Finance) spezialisiert. Über die Driver & Bengsch Private Finance GmbH plant der Konzern kurzfristig seine hohen Cross-Selling-Potenziale nutzen zu können, indem externe Vertriebspartner zur gesamten Driver & Bengsch-Produktpalette mit Ausnahme der Wertpapierberatung bundesweit vor Ort beraten.

Corporate News



Holding-Webseite & Informationen zur Aktie: <http://www.driverbensch.de>

Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG: <http://www.d-b.de>

Driver & Bengsch Private Finance <http://www.db-pf.de>

Kredit Service Plus GmbH: <http://www.kredit-service-plus.de>

Global Master Asset Management GmbH: <http://www.gmam.de>